

Vorwort.

Im folgenden ist versucht worden, ein Bild der in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts in England gebräuchlichen Angriffswaffen auf Grund des literarischen, historischen und bildlichen Materials dieser Zeit zu entwerfen. In erster Linie sind die literarischen Quellen herangezogen, ihre Angaben sind sorgfältig mit denen der Chroniken und dem Bildmaterial verglichen worden. Soweit es mir möglich war, habe ich auch die Staatsdokumente benützt. Die einschlägige Fachliteratur ist natürlich ebenfalls stets befragt worden.

Die Anregung zu dieser Arbeit ging von meinem verehrten Lehrer, Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. J. Hoops, aus; ihm möchte ich auch an dieser Stelle für seine freundliche Unterstützung bei der Ausführung und Drucklegung herzlichst danken. Auch Herrn Lektor R. L. Strachan und Herrn Professor Dr. R. Jordan sage ich für das freundliche tätige Interesse, das sie an meiner Arbeit nahmen, warmen Dank. Dankbar gedenke ich ferner der Förderung, die ich von dem verstorbenen Herrn Prof. Dr. Rudolf Schneider, dem verdienten Erforscher antiken und mittelalterlichen Waffenwesens, erfuhr.

Heidelberg, im August 1912.

Friedrich Deters.